



Stieghorst

Christina Köhler: Gefühl – Gemalt, 10.00 bis 22.00, Freizeitzentrum Stieghorst (FZZ), Glatzer Str. 13, Tel. 5 57 57 40.
Schul- und Stadtbibliothek, 10.00 bis 18.00, Am Wortkamp 3, Tel. 5 1- 29 34.
Frühstückscafé, 10.00 bis 11.30, Kirche und Nachbarschaftszentrum Kunz, Lipper Hellweg 276b.
Spiel- und Kreativangebote, 6-12 J., 14.00 bis 17.00, Freizeitzentrum Stieghorst (FZZ), Glatzer Str. 13, Tel. 5 57 57 40.
Offene PC- und Smartphone-Sprechstunde, 15.00 bis 17.00, Kirche und Nachbarschaftszentrum Kunz, Lipper Hellweg 276b.
Kunsterunterricht der Kunst- und Musikschule, Zweigstelle Hillegossen, v. 15 bis 16.30 ab 6 J., 16.45 bis 18.15, ab 10 J., Grundschule Hillegossen, Detmolder Str. 613, Tel. 5 57 99 61 11.
Oh, wie schön ist Panama, Trotz-Allemd-Theater, ab 4 J., 15.00, Freizeitzentrum Stieghorst (FZZ), Glatzer Str. 13-21, Tel. 5 57 57 40.
Mobiles Rathaus, 11.00 bis 12.00, Kirche und Nachbarschaftszentrum Kunz, Lipper Hellweg 276b.

Jöllenbeck

Anke Pankoke: Farben und Dynamik, 8.00 bis 18.00, Bezirksamt Jöllenbeck, Amtsstr. 13, Tel. 5 1- 37 43.
Stadtbibliothek Jöllenbeck, 15.00 bis 18.00, Amtsstr. 13, Tel. 51 66 15.

Schildesche

Wolfgang Stracke: Textile Wandbilder, 16.00 bis 18.00, Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum, Am Brodhagen 36.
Rainer Albrecht: Informelle Malerei, 17.00 bis 18.00, Gemeindehaus der Stiftskirchengemeinde, Johannisstr. 13.
Schul- und Stadtbibliothek, 10.00 bis 18.00, Apfelstr. 210, Tel. 51 24 54.
Treffpunkt Computer, 10.00 bis 12.00, AWO, Heisenbergweg 2.
AWO-Rommé-Nachmittag und Männer-Gesprächskreis, 14.30, Heinrich-Froböse-Haus, AWO-Scholle-Treff, Am Vorwerk 36a, Tel. 7 84 50 00.
Suppentopf, Mittagsangebot, Verant. Bethel regional, 12.00 bis 13.00, Begegnungszentrum am Bültmannshof, gr. Saal, Jakob-Kaiser-Str. 2c.

Dornberg

Stadtbibliothek Dornberg, 15.00 bis 18.00, Wertherstr. 436, Tel. 51 30 71.
Markt Dornberg, 14.30 bis 18.00, Zentrum Lohmannshof.
Grünkohlessen der FDP Dornberg mit Stephen Paul, 19.00, Kreuzkrug, Wertherstr. 462.

Gadderbaum

Manuela Mordhorst: Pigmentmalerei, 8.00 bis 18.00, Haus der Stille, Am Zionswald 5.
Arme Leute – Heuerlingswesen, Leinengewerbe und Wanderarbeit und Bello, Fiffi und Co – zwischen Hundehütte und Handtasche, 10.00 bis 18.00, Bauernhaus-Museum, Dornberger Str. 82, Tel. 5 21 85 50.
Seniorenachmittag, 17.00, Movement, Haller Weg 38.

Kultur und Bildung für alle

Inklusives Angebot: Bethel.regional und der Verein Alt und Jung Nord-Ost beteiligen sich am Projekt „Kulturöffner“. Menschen mit Handicap oder wenig Geld sollen Zugang zu Veranstaltungen erhalten

Von Sylvia Tetmeyer

■ **Schildesche.** Nicht jeder hat genügend Geld für Theater- oder Konzertbesuche. Bei anderen scheidet das Vorhaben daran, dass sie im Rollstuhl sitzen oder ein anderes Handicap haben. „Wir wollen Kultur und Bildung für Jeden möglich machen“, sagt Manuel Pieper von Bethel.regional. Unterstützt wird der 45-Jährige vom ambulanten Pflegedienst Alt und Jung Nord-Ost und von Ehrenamtlichen.

Erstmals startete das Projekt „Kulturöffner“ jetzt in Schildesche. „Wir wollen uns jeden ersten Dienstag im Monat an der Beckhausstraße treffen“, sagt Pieper. Bereits beim ersten Treffen gab es sieben Interessenten. „Einige sind schon beim Runden Tisch Schildesche aktiv“, berichtet Holger Kuhn. Der Mitarbeiter des Vereins Alt und Jung Nord-Ost betont: „Das Angebot soll inklusiv sein. Es ist auch für Menschen gedacht, die einen Rollator benutzen und niemanden haben, der ihnen hilft.“ Die Initiatoren stellen den Rahmen, auch Fahrdienste können organisiert werden. „Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gestalten das Programm“, so Kuhn.

Manuel Pieper ist sicher: „Es ist für beide Seiten ein Gewinn. Keiner muss alleine ins Kino gehen.“ Kultur passiere dort, wo Männer und Frauen zusammen kommen und Lust hätten, gemeinsam etwas zu unternehmen. Bereits vor zwei Jahren begann die Stiftung Solidarität bei Arbeitslosigkeit und Armut damit, ein Netzwerk aufzubauen.

„KuBi“-Treffen starteten in den Begegnungszentren Brackwede, Bültmannshof und Prießallee. Es geht um Angebote von Kultur und Bildung. Heike Tarin hat den Aufbau des „Treffs“ an der Prießallee begleitet. „Ich wohne jetzt in Jöllenbeck. Deshalb möchte ich nun gerne in Schildesche mitmachen“, erzählt sie.



Wollen Kultur für alle Schildescher zugänglich machen: Hildegard Tschsch (v.l.), Robert Wambach, Manuel Pieper, Holger Kuhn, Eva-Maria Zenaty und Heike Tarin. Im Hintergrund sind Udo Küpper (l.) und Klaus Kiene zu sehen.

FOTO: SYLVIA TETMEYER

Sie habe die Erfahrung gemacht, dass viel Eigeninitiative von den Teilnehmern kommen müsse. Wichtig sei, dass im Vorfeld überlegt werde, wo die Interessen liegen: „Einer möchte vielleicht in die Kunst-

halle, ein anderer ins Historische Museum oder ins Kino.“ Ehrenamtliche Begleiter hätten bei einigen Angeboten freien Eintritt. An der Prießallee habe sich inzwischen eine feste Gruppe gefunden. „Das

ist mittlerweile ein Selbstläufer“, freut sich Tarin. Vieles laufe über Mundpropaganda. Wichtig sei, dass man mit Spaß an die Sache herangehe.

„Ich finde wichtig, dass die Schildescher Kultur in den Blick genommen wird“, sagt Manuel Pieper. Die Veranstaltung „Musik am Meiersteich“ gehöre beispielsweise zum „Kulturöffner“ und könne von Mitgliedern kostenfrei besucht werden. Holger Kuhn erklärt, dass in einem zweiten Schritt über Bildungsangebote, beispielsweise der Volkshochschule, informiert werde. Am Anfang müsse sich alles einspielen, auch die Hürden seien hoch. „Welche Kultur möchten Sie erleben?“ Diese Frage stehe bei den ersten Tref-

fen im Mittelpunkt. Mitglieder der Projektgruppe prüfen Angebot und Nachfrage und stellen die Ergebnisse auf die Internetplattform www.kulturoeffner.de Ehrenamtliche Begleiter werden geschult.

Der Bielefelder Kulturöffner arbeitet mit der Neuen Schmiede zusammen. Regionale Kulturveranstalter bieten auf der Internetseite kostenlose oder vergünstigte Karten für Bielefeld-Pass-Inhaber an. Weitere Infos unter Tel.: 30 57 53 2.

Hildegard Tschsch war früher in der Altenpflege tätig und ist jetzt Rentnerin: „Ich suche ein neues ehrenamtliches Betätigungsfeld.“ Die Hobby-Malerin hat Interesse an Konzerten und an Kabarett.

„Kubi-Treff“ in Schildesche

◆ Das nächste Treffen findet am Dienstag, 5. März, in der Beckhausstraße 132a statt. Bethel regional hat hier seit rund 1,5 Jahren einen Standort. Von 16.30 bis 18 Uhr sind Interessierte willkommen.
 ◆ Gesucht werden auch Männer und Frauen, die das Angebot ehrenamtlich unterstützen möchten.

◆ Infos gibt es bei Evelin Krüger unter Tel.: 1445 57 1.
 ◆ Der Bielefelder Kulturöffner richtet sich an Menschen mit wenig Einkommen. Bielefeld-Pass-Inhaber, die sich unter: www.kulturoeffner.de registrieren lassen, erhalten kostenlose oder vergünstigte Eintrittskarten.

Standort für neues Gerätehaus noch immer unklar

Freiwillige Feuerwehr: Die Löschabteilung Schildesche wächst gegen den Trend, immer mehr neue Mitglieder kommen dazu. Der notwendige Bau eines neuen Gerätehauses scheitert bis jetzt nicht zuletzt an der Suche nach einem Grundstück

■ **Schildesche** (mdm). Daran erinnern sich die Mitglieder der Schildsker Wehr noch ganz genau: Schon 2018 habe der derzeitige Amtsleiter der Feuerwehr ihnen angekündigt, dass noch in jenem Jahr „die Plöcke eingeschlagen“ werden sollten, was Standort und Baustart für das neue Gerätehaus angeht.

„Die Suche nach einem Grundstück ist in Schildesche jedoch alles andere als einfach“, weiß Schriftführer Frederic Bergmann. „Zudem möchten wir nur ungern raus aus dem Ortskern.“ Notwendig sei der Neubau aber unbedingt: Baufällig und mit nur einem Fahrzeug-Stellplatz viel zu klein sei das jetzige Gerätehaus. Zudem fehlen Umkleidemöglichkeiten und Duschen für die Aktiven.

Der neue stellvertretende Amtsleiter Carsten Kroll und der stellvertretende Bezirkssprecher Sven Baumann haben der Löschabteilung nun ein neues Zeitfenster in Aussicht gestellt. „Im Laufe der ersten Jahreshälfte 2019 soll nach ihren Angaben eine Entscheidung fallen“, sagt Steve Wasyliw, stellvertretender Löschabteilungsführer in Schildesche.

Bis dahin hat die Wehr ohnehin nicht viel Zeit, darüber nachzudenken. 2018 ist die

Zahl der Einsätze gestiegen, die Löschabteilung hat viel zu tun. Insgesamt verzeichnete sie 66 Einsätze – 15 mehr als noch 2017. „Vor allem die Zahl der Mittelbrände und die Zahl der Hilfeleistungen sind gestiegen“, weiß Bergmann.

Im Januar gab es während des Sturmtiefs Friederike

stadtweit dutzende Einsätze, an denen auch die Schildsker beteiligt waren. Im März brannte ein Fahrzeug in der Tiefgarage des Franziskus Hospitals. „Ein brennender Pkw in einer Tiefgarage ist kein alltäglicher Einsatz. Erst recht nicht, wenn sich in dem Gebäude darüber ein Ärztehaus

mit angrenzendem Krankenhaus befindet“, sagt Bergmann. „Trotzdem wurde der Einsatz in wenigen Stunden erfolgreich abgearbeitet.“

Für am meisten Aufsehen im Ort sorgte der Küchenbrand im Haus der offenen Tür Schildesche im August. Einer der arbeitsreichsten Tage indes war

der 10. Dezember. Bergmann: „In den frühen Morgenstunden wurden wir zu einem Wohnungsbrand in der Schillerstraße alarmiert. Mehrere Bewohner mussten durch das verqualmte Treppenhaus gerettet werden.“ Später an diesem Tag hielten gleich drei Brandstiftungen innerhalb nur einer Stunde die Wehr auf Trab. „Erst fing in der Gesamtschule ein Mülleimer Feuer. Kurz darauf zogen die Brandstifter durch die Straßen und zündeten in der Niederfeldstraße sowie in der Straße An der Reegt weitere Mülleimer und Container an“, erzählt Bergmann.

Insgesamt 4735 Stunden haben die derzeit 37 aktiven Mitglieder der Löschabteilung 2018 ehrenamtlich geleistet. Neu in die nun zehn Kameraden starke Ehrenabteilung aufgenommen worden ist Wolfgang Stahnke.

Fabian Landwehr ist für zehn Jahre, Carsten Wilde für 25 Jahre Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr geehrt worden. Über Beförderungen konnten sich freuen: Fabian Landwehr (Hauptfeuerwehrmann), Daniel Hippe (Oberbrandmeister) sowie Florian Köhler, Christoph Kohlbrenner, Andrej Poliszuk und Manuel Siemens (Unterbrandmeister).



Geehrte, Beförderte und Gratulanten: Jan van Erp (Jugendfeuerwehr), der stellvertretende Bezirkssprecher Sven Baumann, Manuel Siemens, Fabian Landwehr, der stellvertretende Amtsleiter Carsten Kroll, Florian Köhler, Wolfgang Stahnke, Löschabteilungsführer Matthias Fechner, Andrej Poliszuk, Daniel Hippe, Christoph Kohlbrenner, Carsten Wilde und die stellvertretende Bezirksbürgermeisterin Sylvia Gorsler (von links).

FOTO: MIKE-DENNIS MÜLLER

Tanzen als Weg in die Stille

■ **Bethel.** Die Sarepta Schwerterschaft bietet ab Montag, 25. Februar, einen Kursus für Kreistänze an. Kreistänze, überwiegend aus der „Meditation des Tanzes“ und anderen Quellen wie dem Volkstanz, würden dazu einladen, den Alltagsstress hinter sich zu lassen. Die Leitung hat Rose Ram-batz, Ergotherapeutin und Tanzpädagogin. Der Kursus findet an acht Abenden von 19.30 bis 21 Uhr im Haus der Stille, Am Zionswald 5 statt. Die Kosten betragen 85 Euro. Anmeldeschluss ist der 11. Februar. Anmeldung bei Schwester Susanne Lamour-Exner, Tel. (05 21) 1 44 22 07, susanne.lamour-exner@bethel.de

Stoff-Flohmarkt in Babenhausen

■ **Babenhausen.** Alles, was zum Nähen wichtig ist, gibt es beim Stoff-Flohmarkt Bielefeld am Samstag, 16. Februar, von 14 bis 17 Uhr im Gemeindehaus der Andreauskirche an der Babenhauser Straße 151. Privatleute bieten Stoffe, Bänder und Knöpfe an. Daneben gibt es Kaffee, Kuchen und Getränke zu kleinen Preisen. Der Erlös wird schließlich an die Kirchengemeinde gespendet. Anmeldungen für Stände gehen per E-Mail an nicco-creativ@gmx.de

Notweg am Mühlendamm

■ **Gadderbaum.** Wegen Arbeiten an der Fernwärmeleitung wird die Gadderbaumer Straße ab Montag, 11. Februar, in Höhe der Hausnummer 30a zwischen Scharnhorststraße und Mühlendamm halbseitig gesperrt. Wie die Stadtverwaltung mitteilt, kann die Engstelle wechselseitig passiert werden. Für Fußgänger wird ein Notweg eingerichtet. Bis zum 22. Februar sollen die Arbeiten dauern.

Flohmarkt in Baumheide

■ **Baumheide.** Im und am Freizeitzentrum Baumheide, Rabenhof 76, findet am Samstag, 9. Februar, ein Flohmarkt statt. Anmeldungen werden unter Tel. (05 21) 5 57 62 70 angenommen.

Frühstück im Stadtteil

■ **Mitte.** Bei einem „Frühstück im Stadtteil“ im Betheler Begegnungszentrum Prießallee, Prießallee 34, können Menschen mit und ohne Einschränkungen an jedem zweiten Samstag im Monat von 9 bis 11.30 Uhr gemeinsam frühstücken und nette Gespräche führen. Das nächste Frühstück findet am 9. Februar statt. Eingeladen sind alle Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils. Es wird ein Kostenbeitrag von 2,50 Euro erhoben. Nähere Infos unter Tel. (05 21) 2 39 99 02.

Ortsparteitag der FDP Schildesche

■ **Schildesche.** Der FDP-Ortsverband Schildesche lädt am Mittwoch, 13. Februar, um 19.30 Uhr ins Restaurant „Höptners im Erbsenkrug“, Johannisstraße 11, ein. FDP-Europakandidat Gregor Spalek diskutiert mit den Gästen über kommende Wahlen.